

PS: Dieses Leitbild wurde von einer Arbeitsgruppe „Stadtmarketing“ im Auftrag der Werbekreise Bedburg und Kaster sowie der Stadt Bedburg entwickelt.

Leitbild

**für die zukunftsbeständige Entwicklung
der Stadt Bedburg**

Bedburg:

... Schloßstadt mit Herz

Vorwort

Dieses Leitbild beschreibt die langfristig wichtigen Ziele für die zukunftsbeständige Entwicklung unserer Stadt. Es beschreibt den zukünftigen Zustand, enthält die wesentlichen Ziele und bildet damit den Rahmen für die Aufgaben und Maßnahmen, die zur Erreichung der Ziele aus dem Leitbild abzuleiten sind.

Es wurde in gemeinsamer Arbeit von verschiedenen Vertretern aus unterschiedlichen Gruppen der Bevölkerung entwickelt.

Die Ziele für die Entwicklung unserer Stadt können nur in gemeinsamer Arbeit aller Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Um wirksam zu sein, bedarf das Leitbild deshalb einer möglichst breiten Zustimmung aller Interessenträger, die für die Stadtentwicklung wichtig sind.

Das Leitbild braucht Botschafter, die es immer wieder ins Bewusstsein aller Entscheidungsträger bringen und die für es werben. Auch dazu ist es notwendig, möglichst breit akzeptierte Formulierungen im Leitbild zu verwenden.

Mögliche Handlungsvorschläge dafür enthält der dem Leitbild als Anlage beigefügte Handlungskatalog, in den alle Projektvorschläge aufgenommen worden sind, die sich aus der Diskussion um die Ziele des Leitbildes ergeben haben.

Obwohl das Leitbild nicht unabänderlich ist, sollte es doch eine langfristige Perspektive bieten und nicht bei jeder Routineentscheidung in Frage oder zur Diskussion gestellt werden.

Das Leitbild soll Richtschnur für das Handeln aller Beteiligten werden. Deshalb legen wir es dem Stadtrat zur Beratung vor, damit es nach seiner Entscheidung als allgemein verbindlich angesehen werden kann.

so wollen wir sein:**1. Zielbereich: „Wir in Bedburg“, Zusammenarbeit*****Bedburg:***

... das sind wir alle in Bedburg: –Bedburg- Innenstadt
Blerichen - Broich - Kaster - Kirch / Grottenherten –
Kirch / Kleintroisdorf - Kirdorf - Königshoven - Lipp - Millendorf
Oppendorf - Pütz - Rath

- Bedburg, eine offene und freundliche Stadt mit hoher Integrationskraft, ist Heimat für alle Generationen und Gruppen. Sie ist deshalb als Wohnstandort sehr begehrt.
- Bürgerinnen und Bürger fühlen sich in ihrer Stadt besonders deshalb wohl, weil Ortsteile und Zentren bei der Gestaltung des Zusammenlebens eng zusammenarbeiten. Eine wichtige Rolle spielen dabei die vielen Vereine, Vereinigungen und Organisationen, die deswegen in ihrer Arbeit besonders unterstützt werden.
- Die neuen Wohngebiete sind schön und ökologisch sinnvoll angelegt. Sie integrieren die Erft und die Landschaft.
- Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch die jungen, können bei allen für die örtliche Gemeinschaft wichtigen Fragen mitsprechen und mitgestalten. Sie werden regelmäßig in die Vorbereitung von wichtigen Entscheidungen für die Stadtentwicklung einbezogen.
- Die Stadtverwaltung wird geachtet als leistungsfähiges Dienstleistungszentrum für die Bürgerinnen und Bürger.
- Eine gelungene Stadtwerbung wirkt nach innen und außen. Sie macht die Umgebung auf die Vorzüge der Stadt und auf die Leistungsfähigkeit der gesamten örtlichen Wirtschaft aufmerksam.

Die Liberalen

- Bedburg arbeitet mit seinen Nachbarn in gegenseitigem Interesse gerne und erfolgreich zusammen.

so wollen wir sein:**2. Zielbereich: Stadtbild, Sauberkeit*****Bedburg:******... ansehnlich, einladend***

- Die Stadt Bedburg ist bekannt für ihr ansehnliches, einladendes und gepflegtes Stadtbild. Alle Eigentümer geben sich große Mühe bei der Erhaltung und Gestaltung ihrer Anwesen.
- Die historischen Bereiche werden durch Bürgerinitiativen (IG-Altstadt und AKAK) besonders gepflegt.
- Die Eingangsbereiche der Stadt sind einladend gestaltet – ganz besonders die Eingänge in die Zentren sind klar erkennbar.
- Die Ladenpassagen sind ansehnlich gestaltet, mit genügend Parkraum direkt vor den Geschäften ausgestattet und durch Grünanlagen aufgelockert. Ein gesunder Mix an Anbietern lädt zum Bummeln auch nach Ladenschluß ein.
- Die Stadtentwicklung verfolgt ein Konzept zur bestmöglichen Raum- und Flächennutzung mit der größtmöglichen Schonung der Flächenressourcen: der Entwicklung bereits erschlossener Flächen wird regelmäßig der Vorzug vor der Inanspruchnahme der Außenbereiche gegeben. Rechtzeitige Planung in enger Abstimmung mit den Nutzern hat trotzdem für genügend Flächenreserven für die bauliche Nutzung gesorgt.
- Schloß und Schloßpark werden von allen in der Stadt genutzt, die Erftaue und viel Grün in der Stadt sorgen mit für einen angenehmen Aufenthalt.

So wollen wir sein:**3. Zielbereich: Handel, Wirtschaft, Dienstleistungen und Verkehr*****Bedburg:******... leistungsstark und kundenfreundlich***

- Bedburg hat seine Position als Wirtschaftsstandort gesichert.
- Leistungsfähiger, attraktiver Handel ist sowohl in Bedburg-Innenstadt, als auch in Kaster vorzufinden. Durch gute Geschäfte ist die Versorgung aller Ortsteile sichergestellt.
- Handel und Dienstleistungen sind stark durch Kundenorientierung und Service. Regelmäßige Gemeinschaftswerbung in der Region verstärkt die Bindung von Kaufkraft in der Stadt Bedburg.
- Bedburg ist für alle Verkehrsteilnehmer gut erreichbar. Das hat zur Wirtschaftsentwicklung, insbesondere auch des „Industrieparks Mühlenerff“ im Städtedreieck Köln - Düsseldorf – Aachen beigetragen.
- Das Stadtzentrum und der neben dem Zentrum gelegene großflächige Handel sind durch kurze Wege gut miteinander verbunden und profitieren von ihrer gegenseitigen Nähe.
- Die Erreichbarkeit des Handels und der Dienstleistungsunternehmen in der Stadt ist durch eine gute Verkehrsführung sichergestellt. Eine ausreichende Zahl von Parkplätzen und ein Parkleitsystem unterstützen das Bemühen des Einzelhandels um Attraktivität.
- Bedburg nutzt seine Standortvorteile:
 - Landwirtschaftliche Flächen
 - in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem uneingeschränkten Industriegebiet
 - mit hervorragender Verkehrsanbindung .Es ist deshalb Sitz der Zukunftstechnologien: e-commerce und Biotechnologie

Die Liberalen

- Die leistungsfähige Wirtschaftsförderung und enge Zusammenarbeit der Unternehmen mit der Stadt sorgen für ein zukunftsgerichtetes Arbeitsplatzangebot.

So wollen wir sein:**4. Zielbereich: Tourismus*****Bedburg:******... ein Besuch lohnt immer***

- Das historische **Stadtbild** von Alt – Kaster, das Schloß und der Schloßpark , die Gottenhertener Mühle sowie die reizvolle Landschaft an der Erft mit dem Kasterer- und Peringssee sind gut für den Wochenend- und Tagestourismus erschlossen. Aber auch Einblicke in den Braunkohletagebau lohnen einen Besuch in unserer Stadt.
- Eine deutliche Beschilderung leitet vor allem Radwanderer von einem überregional verknüpften Radwegenetz zu den lokalen Attraktionen.
- Die gute Zusammenarbeit für den Tourismus in der Region trägt wesentlich mit zum Erfolg bei.
- Leistungsfähige Gastronomie und attraktives Beherbergungsgewerbe bieten Möglichkeiten für erfolgreiche Seminarveranstaltungen und Tagungen. Der Besuch in Bedburg wird durch die interessante Außengastronomie zum Erlebnis.

So wollen wir sein:**5. Zielbereich: Jugend*****Bedburg******... mit Herz für die Jugend***

- Die Kultur-, Sport- und Freizeitangebote ermöglichen Kommunikation, Zusammenarbeit und bewirken bei den Jugendlichen "Wir-Gefühl".
- Für die Jugend gibt es beliebte Treffpunkte, an Brennpunkten ist für eine begleitende Betreuung gesorgt. Die Jugend verbringt Ihre Freizeit gerne in Bedburg.
- Die besondere Bedeutung der Vereine für Integration und im Kampf gegen Drogen und Gewalt kommt in der starken Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit und in der Unterstützung der Vereine zu Ausdruck. Die Jugendarbeit in Bedburg gilt deshalb in der Region als vorbildlich.

so wollen wir sein:

6. Zielbereich: Kultur, Schule, Freizeit, Sport

Bedburg :

... Integration durch Kultur und Bildung

- In Bedburg sind genügend Schulen und Kindergärten. Sie sind vorbildlich in ihrer Leistungsfähigkeit und die Basis für eine hervorragende Bildung und damit Werbeträger für die Stadt.
- In Bedburg gibt es ein ansprechendes Angebot für Kultur und Freizeit, das "kunden- und zielgruppengerecht" von allen öffentlichen und privaten Anbietern dargestellt wird.
- Alle beteiligten Institutionen und Vereine arbeiten eng zusammen und stimmen ihre Themen und Termine miteinander ab.
- Der hoher Stellenwert des Ehrenamts in der Arbeit für das Gemeinwesen kommt in der besonderen Förderung der Beteiligten zum Ausdruck.
- Bedburg ist bekannt als Ort der Integration. Die Arbeit wird besonders unterstützt durch den „Treffpunkt für Kultur“ in Bedburg
- Bedburg ist in der Region – vor allem bei Künstlern – bekannt für sein Programm „Kunst im öffentlichen Raum“

Anlagen zum Leitbild (Handlungskatalog):**Anlage zum Zielbereich 1 des Leitbildes: „Wir in Bedburg“, Zusammenarbeit**

Ziele	Aufgaben	Maßnahmen
Leitbild Bedburg: Historische Stadt mit Herz.	Einwohnerzuwachs akzeptieren Stadtentwicklungskonzept erarbeiten Stadtwerbung verbessern	<ul style="list-style-type: none"> - Was darf nicht passieren: Bedburg als Schlafstadt für Köln, Düsseldorf und Mönchengladbach. - Preiswerte Grundstücke für Neubürger - Belange der Ortsteile berücksichtigen - Wohnen in Bedburg: Neue Wohngebiete an der Erft. - Erft in das Wohngebiet einbinden. - "Die Bächle von Bedburg". - Bebauungskonzept "autofreies Wohnen" - Notwendig: Gesunder Mix aus Handel, Gewerbe, Wohnen, Kultur - Logo für Stadtmarketing (in Arbeit) - Stadthalle - Veranstaltungen Hörfunk Radio Erft
Identifikation der Bürger mit der Stadt	Integration von Neubürgern Verbesserung der Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Projektgruppe bilden - Ortsbriefkasten: Briefsendungen mit PLZ 50181 nicht mehr zur Zentrale Frechen
Dienstleistungszentrum Stadtverwaltung		<ul style="list-style-type: none"> - Keine schwerfälligen Entscheidungen in der Verwaltung - Einbeziehung der Interessen von Jugendlichen in politische Prozesse - (z.B. Jugendparlament) - verbesserte Zusammenarbeit mit Kreis (Bauaufsicht)

Zusammenarbeit mit den Nachbarn in der Region		
---	--	--

Anlage zum Zielbereich 2 des Leitbildes: Stadtbild, Sauberkeit

Ziele	Aufgaben	Maßnahmen
Stadtplanerische Gesamtkonzeption - kein Stückwerk	AGENDA 21 berücksichtigen Stadtbild verbessern Eingangsbereiche gestalten Nutzung Schloß und Schloßpark Kunst im öffentlichen Raum Motivierung der Eigentümer	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppe und Koordinationsstelle einrichten - Konzentration auf „erschlossene Flächen“ - Nutzung Marktplatz - Das schöne Haus Bahnstraße 17/18 darf nicht abgerissen und durch eine Tankstelle ersetzt werden! - Wenig Hochhäuser - Sanierung Bahnhof - Schandfleck Bahnhof - Säuberung Bahnhof - Umgestaltung der St.Rochus Straße - Bahnschranke - Lindenstraße - Gastronomie im Schloß - Mehr Sicherheit am Schloßparkplatz - Verkehrsinseln, Kreisverkehre - Öffentliche Toiletten in Bedburg
	Sauberkeit Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> - Sofortmaßnahme - Mehr Sauberkeit an Autobahnzufahrt und -ausfahrt - Verbot für Hunde auf Gehwegen - Schandfleck Bahnhof - Säuberung Bahnhof - Verhinderung von Vandalismus auf öffentlichen Plätzen wie Schulhöfen, Spielplätzen usw.

Anlage zum Zielbereich 3 des Leitbildes: Handel, Wirtschaft, Dienstleistungen und Verkehr

Ziele	Aufgaben	Maßnahmen
Zentrenattraktiv und kundenorientiert ausgebaut	<p>Vorhandene Geschäftszentren müssen zusammenwachsen</p> <p>Hohe Kaufkraftbindung</p> <p>Schaufenstergestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - - Realmarkt angenommen und führt zu höherer Besucherfrequenz in der Innenstadt. - Attraktivität - viele verschiedene Geschäfte. - durchgehende Öffnungszeiten - Einheitliche Öffnungszeiten der Einzelhandelsgeschäfte - McDonald in Bedburg (oder anderes Fast-Food Unternehmen) - (Sofortmaßnahme) Befragung, Checkliste und Begehung - Einbindung der Eigentümer
Stadt der kurzen Weg	<p>Verkehrsführung verbessern</p> <p>Parkplätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> - - Verkehrszählungen aktualisieren - Parkleitsystem - Parkflächen müssen kostenlos bleiben - Bessere Werbung durch "Bedburg - die Stadt ohne Parkgebühren" - Kaster: Keine Parkplätze vernichten - Verkehrsberuhigung vor Schulgebäuden und Kindergärten - Bedburg ist interessant, wenn die Innenstadt verkehrsfrei ist. Also: Fußgängerzone her wenn ggf. auch nur am Wochenende
Leistungsfähige Wirtschaftsförderung		<ul style="list-style-type: none"> - Systematische Förderung von Gewerbeflächen

Anlage zum Zielbereich 4 des Leitbildes: Tourismus

Ziele	Aufgaben	Maßnahmen
Bedburg ist bekanntes Ziel für deWochenend- und Tagestourismus	<p>Tourismus fördern, Bedburg bekannter machen</p> <p>Naherholung: das vorhandene Angebot erhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gastroute": - "Kultroute" (Stadtführungen) - Zentrale Tagesgastronomie fördern! - Öffnungszeiten von Biergärten auf 0.00 Uhr - Ziel: Sanfter Tourismus für die Region im Umkreis von 50 km. - Außenwerbung durch Intensivierung der Stadt-Internetpräsentation (Links zur Homepage) - Touristenfähigkeit ausdehnen - Peringssee zum Badesee - Infopunkte, z.B. Karten an den Hauptzufahrten der Stadt: Straßen / Fahrradwegen - Hinweisschilder zu den Sehenswürdigkeiten aufstellen - Naherholungsgebiet, Windkraftwerk, Altstadt/Schloß, Wind- und Wassermühlen (Sofortmaßnahme)
Leistungsfähige Gastronomie und Beherbergungsgewerbe		<ul style="list-style-type: none"> - Außengastronomie im Zentrum

Anlage zum Zielbereich 5 des Leitbildes: Jugend

Ziele	Aufgaben	Maßnahmen
Verbesserung der Qualität des Angebotes für Jugendliche, damit diese sich auch in Zukunft in unserer Stadt wohl fühlen	Jugend: Das Angebot für Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren ausweiten Für Jugend mehr investieren Eltern, Schulen, Vereine usw. einbeziehen	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungskalender für Jugendliche - Maßnahme in Arbeit seit Mai 2000 - Mediothek - Jugendtreffs - Veranstaltungsmöglichkeiten - Übungsräume - Treffpunkt für Jugendliche mit Bänken, Platz und Bewegungsmöglichkeit - Streetworker - Die vorhandenen Jugendzentren sind nur für Jugendliche bis 16 Jahre geeignet
Integration durch Bildung und Kultur	Kulturprogramm ausbauen Ausländer Neubürger	<ul style="list-style-type: none"> - Treffpunkt für Kultur - Arbeitsgruppe bilden
Ehrenamt und Bedeutung der Vereine stärken	Verstärkung der Vereinsarbeit Zusammenarbeit fördern	<ul style="list-style-type: none"> - Sport geht auf Jugendliche zu

Anlage zum Zielbereich 6 des Leitbildes: Kultur, Schule, Freizeit, Sport

Ziele	Aufgaben	Maßnahmen
Attraktives Kulturangebot	Kulturangebot verbessern	<ul style="list-style-type: none"> - - Multikulturelles Zentrum - Kulturmaximierung durch Zusammenwirken von Vereinen, Schulen, Verwaltung und Gewerbe (Runder Tisch der Kultur) - Erhalt des Schlosses für Veranstaltungen z.B. Karneval, ohne Angst, daß um 22 Uhr die Polizei vor der Tür steht
Freizeitangebot verbessert	<p>Das Freizeit Angebot attraktiver gestalten.</p> <p>Investor zum Betreiben eines Kinos</p>	<ul style="list-style-type: none"> - - Bäder - Radwege - Kasterer See - Peringssee - Biergärten - Anlegung eines Fußballplatzes nahe des Krankenhauses - Kino auf dem Gelände der alten Zuckerfabrik
<ul style="list-style-type: none"> - - Schulangebot verbessert 	-	<ul style="list-style-type: none"> - - Kiosk im Gymnasium - Mehr Lehrer in den Schulen, weniger Schüler pro Klasse - Mehr Computer für die Schulen